

Neuigkeiten aus der Energiegenossenschaft – Juli 2025

Mitte Juli 2025

Liebe Mitglieder, Interessenten und Energiebegeisterte,

der Ausschuss für Klima und Umwelt des Gemeinderats der Stadt Stuttgart hat mit großer Mehrheit unserer Genossenschaft für das Nahwärmeprojekt Vivaldi einen Planungskostenbeitrag i.H.v. 75.000 € zugesprochen. Der 6. Energietreff war wieder wie gewohnt gut besucht und führte zu spannenden Erkenntnissen beim Thema „Wärmepumpen in der Praxis“.

VIVALDI



Der AKU tagt im Rathaus

Beim Nahwärme-Projekt Vivaldi geht es voran. Nachdem 31 Anwohnende des Netzgebiets bereits einen Projektbeitrag von jeweils 500 € geleistet haben und auch Mitglied in der Genossenschaft wurden, hat nun der AKU (Ausschuss für Klima und Umwelt) des Gemeinderats der Stadt 75.000 € für die weiteren Planungen und insbesondere die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch ein Ingenieurbüro zur Verfügung gestellt. Alle Ratsfraktionen stimmten für den von der Stabsstelle Klimaschutz eingebrachten Antrag. Lediglich die AfD enthielt sich der Stimme. Aus den der Abstimmung vorangegangenen Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen konnte allenthalben eine gewisse Begeisterung für das Projekt und die Hoffnung herausgehört werden, dass mit unserem nicht ganz risikofreien Vorgehen ein positives Zeichen für die Energie- und

Wärmewende in Stuttgart gesetzt wird. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass das Projekt im Erfolgsfall eine Blaupause für weitere derartige zivilgesellschaftlich initiierte Wärmeprojekte wird.

Für uns bedeutet diese Entscheidung, dass nun zeitnah die Firma EGPlan mit der Machbarkeitsstudie beauftragt wird. Parallel wird daran gearbeitet, weitere Haushalte und Haus- und Wohnungseigentümer für das Projekt zu gewinnen. Dabei kommt den Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) im Netzgebiet eine besondere Rolle zu. Diese gilt es, über die mit dem Projekt verbundenen Vorteile zu informieren und die Hausgemeinschaften für ein Mitmachen bzw. eine Beteiligung zu gewinnen.

Nachlese 6. Energietreff - Wärmepumpen in der Praxis

Der letzte offene Energietreff vor den Sommerferien fand im Atelier Experiment Kunst statt. Obmann Werner Pape hatte das Thema „Wärmepumpen in der Praxis“ vorbereitet. Dazu hatte er etwa 20 Wärmepumpen-Angebote unterschiedlicher Hersteller, verschiedener Installationsbetriebe und Leistungsklassen, die Mitgliedern der EfB oder der EfB nahestehenden Personen in den letzten Monaten unterbreitet worden waren, analysiert und tabellarisch erfasst. Die Herausforderung bestand neben der mühseligen Zahlenarbeit darin, eine gewisse Vergleichbarkeit herzustellen.

Es stellte sich heraus, dass dies wirklich sehr schwer ist, sind die meisten Angebote doch sehr unterschiedlich strukturiert. Außerdem gibt es unterschiedliche Herangehensweisen in Bezug auf die Leistung, die Dimensionierung von Pufferspeichern und die Integration der Trinkwasserversorgung.

Unser Mitglied Dr. Michael Currle aus Feuerbach berichtete in einer kleinen Präsentation von seinem Wärmepumpen- und PV-Projekt, das er vor Kurzem zu seiner Zufriedenheit abschließen konnte.

Die erwartungsgemäß lebhafte Diskussion, an der sich sowohl Wärmepumpenbesitzende als auch -planteiligen beteiligten, zeigte, dass neben dem Preis vor allem auch das „Drumherum“ einer Wärmepumpenan- schaffung von Bedeutung ist: Wie kompetent ist der Installateur? Wie seriös ist das Angebot? Wie steht es um die mittel- bis langfristige Bonität des Lieferanten? Wird dieser auch in 5 oder 10 Jahren noch einen Service der Anlage gewährleisten können? Und wie müssen die Angebote der großen bundesweit agierenden und sehr vertriebsorientierten Player (Enpal, Octopus, 1Komma5°, Thermondo etc.) eingestuft werden?

Als ein Fazit der Diskussion konnte letztlich ein „**Wünschenswerter Aufbau und Inhalt von Wärmepumpenangeboten** (Leistungsverzeichnis)“ ermittelt werden. Damit werden sicherlich noch nicht alle Probleme dieses etwas chaotisch und unreif wirkenden Marktes gelöst, es wäre aber zumindest ein Anfang. Das Thema wird uns mit Sicherheit noch einige Jahre beschäftigen.

Die Folien des Abends sind im Anhang zu diesem Newsletter dokumentiert.

Der **nächste, der 7. Energietreff** findet am **Donnerstag, den 18.09. um 19:00 Uhr** wieder im **Atelier Experiment Kunst**, mit Zugang von der Franz-Schubert-Str. 28 (gegenüber der Apotheke) oder von der Franz-Schubert-Str. 16 (neben dem Jugendhaus) statt. **Achtung! Der Termin wurde gegenüber früheren Ankündigungen um eine Woche verschoben!**

Thema wird der „**Sanierungssprint**“ sein. Dazu verweisen wir auf den Beitrag im letzten Newsletter.

Thabo von Roman von Zukunft Altbau wird uns einen Überblick zum Konzept und zur Praxis geben.

Eingeladen sind neben den Botnangern insbesondere auch die in Botnang tätigen Handwerker aus bau- und sanierungsnahen Gewerken.

An dieser Stelle sei wieder auf das permanente Angebot unserer Genossenschaft hingewiesen, Sie bei Ihren Vorhaben in den Bereichen

- **Photovoltaik, PV-Speicher, Wallbox**
- **Heizung und Wärmepumpe**
- **Energetische Sanierung**

zu unterstützen. Melden Sie dazu einfach Ihr Projekt – auch wenn es erst in einiger Zeit realisiert werden soll – auf dem Formblatt Unverbindliche Interessenbekundung Projekt.pdf an. Wir kümmern uns dann und melden uns bei Ihnen.

Stellenangebote

Energieberater für Nahwärmeprojekt Vivaldi auf Honorarbasis

Im Zusammenhang mit dem Vivaldi-Projekt suchen wir einen Experten (m,w,d) aus der Energietechnik oder -beratung, der bei den teilnehmenden Gebäuden die technischen Grundlagen ermittelt. Dazu gehören

- die Ermittlung der Heizbedarfe auf Basis einer normgerechten Heizlastberechnung
- die Erfassung und Dokumentation der aktuellen Warmwasser-Versorgung und Heizkreisauslegung
- die Ermittlung der notwendigen Vorlauftemperatur pro Gebäude und
- die Identifikation des Umschlussaufwandes im Gebäude bei einer Umrüstung auf Netzversorgung

Bewerbungen bitte an die u.a. E-Mail-Adresse der Genossenschaft.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand unserer Genossenschaft sucht Unterstützung zu folgenden Themen:

- **Akquisition von solar nutzbaren Flächen/Dächern**

Hier wird jemand (m,w,d) gesucht, der/die sich mit Photovoltaik auskennt und kommunikative Fähigkeiten hat, um die Inhabenden ungenutzter Dachflächen oder sonstiger brach liegender Flächen anzusprechen. Die Nutzung der Flächen kann durch die Inhabenden selbst oder gegen eine Ertragsbeteiligung als Pacht auch durch die Genossenschaft erfolgen.

- **Spezialist(in) (m,w,d) für Förderprogramme**

Der Dschungel an Förderprogrammen auf städtischer, landes-, bundes- und europäischer Ebene ist schier undurchdringbar. Idealerweise sollten ehrenamtliche Bewerber und Bewerberinnen eine gewisse Vorerfahrung und Freude an internetbasierter Recherche mitbringen.

Bewerbende schicken ein kurzes Motivationsschreiben und Angaben zu ihrem Erfahrungshintergrund an

Vorstand und Aufsichtsrat wünschen Euch/Ihnen schöne Sommerferien!

Mit zuversichtlichen Grüßen

Eure/Ihre



Energie für Botnang eG

Robert-Stoltz-Weg 3

70195 Stuttgart, Germany

Mob. +49 1520 9854194

hallo@energie-fuer-botnang.de

<https://energie-fuer-botnang.de> (Hier kann man auch Mitglied werden!)